



## Der Fellwechsel im Frühjahr

Wenn der Frühling langsam zu Leben erwacht, die Sonne wieder scheint und die Tage wieder länger hell werden, dann ist es auch Zeit für den Fellwechsel.

Eine Verwandlung von dickem Pelz zu feinen, leichten Sommerhaaren.

Diese Phase, welche teilweise bereits Mitte Januar beginnt, kann sich je nach Alter und Gesundheitszustand vom Pferd bis zu 3 Monate erstrecken.

Während dieser Phase benötigt ein Pferd mehr Energie, ebenso sind der Stoffwechsel und das Immunsystem sehr belastet.

In dieser Zeit sind angelaufene Beine, verstärkte Neigung zu Kotwasser, Mauke oder Antriebslosigkeit keine Seltenheit bis hin zu Anfälligkeit für Erkältungen oder gar Problemen im Bewegungsapparat.

Da das Immunsystem und der Stoffwechsel ohnehin schon sehr stark gefordert wird, sollte in dieser Zeit auch auf Impfungen und Wurmkuren verzichtet werden.

### **Was tun, wenn das Pferd ein Problem hat ?**

Die Fellpflege ist während dieser Zeit besonders wichtig – auch wenn es lästig ist, die herumfliegenden Haare von Augen und Nase fern zu halten.

Regelmäßiges intensives Bürsten entfernt bereits lose Haare, fördert die Durchblutung der Haut und lindert den Juckreiz.



Die Nährstoffversorgung ist die andere Seite die kritisch unter die Lupe genommen werden sollte, um den Fellwechsel zu erleichtern.



### Erhöhten Energiebedarf abdecken

während dem Fellwechsel besteht ein erhöhter Energiebedarf . Hier kann man sehr gut mit kalt gepresstem Lein-Oel unterstützen. 1 x täglich 30 ml für ein Pferd mit ca. 500 kg Lebendgewicht ist völlig ausreichend. Lein-Oel ist reich an Omega 3 und Omega 6 Fettsäuren, hochverdaulich und ein natürlicher Lieferant für wichtige Vitamine, wie z.B. Vit E für eine bessere Hautdurchblutung und ein schönes, glänzendes Fell.



### Geschwächte Pferde

antriebslose, geschwächte Pferde leiden nach den langen dunklen Wintermonaten ohne viel Sonne in dieser Phase häufig verstärkt an Eisenmangel und Zink, die u.a. auch am Aufbau der Haarstruktur beteiligt sind.

Auch die B-Vitamine, Folsäure, Kupfer, Mangan und Selen sind am Zellwachstum und der Bildung von neuen Haren beteiligt.



### Verspannte Pferde

antriebslose und geschwächte Pferde leiden häufig auch gleichzeitig unter muskulären Verspannungen.

Vit E fördert den Muskelstoffwechsel und die Hautdurchblutung. Magnesium in Verbindung mit Kalzium trägt zur Muskellockerung bei.



### Pferde mit vermehrt angelaufenen Beinen

Es ist nachgewiesen, dass die Brennnessel mit ihren enthaltenen Lektinen (spezielle Glycoproteine), das Immunsystem anregt. Die Brennnessel eignet sich vor allem für eine Frühjahrs – und Herbst – Kur. Der Stoffwechsel im Körper wird angeregt, die Harnausscheidung erhöht und eine Entgiftung des Körpers und damit auch indirekt die Entgiftung der Knorpel - und Bindegewebes unterstützt.



